

Jeder hat Demenz-Strategie in der Hand

Ebersberg – Der Kampf gegen Demenz und Pflegebedürftigkeit ist ein gemeinsames Anliegen des Lions Club Ebersberg, des Präventions-Netzwerkes INVADE und der Alzheimer-Gesellschaft im Landkreis. Für eine gemeinsame Veranstaltung konnte Prof. Hans Förstl, führender Experte in der Demenz-Forschung und Mitbegründer des INVADE-Netzwerkes, gewonnen werden.

In seinem Vortrag in Ebersberg erläuterte Förstl, dass in jedem Gehirn Alterungsprozesse ablaufen. Jeder Einzelne könne diesen Prozess beeinflussen: Einerseits durch Kontrolle der bekannten Risikofaktoren wie Bluthochdruck, hohes Cholesterin und Diabetes, andererseits durch Stärkung der eigenen Reserven durch einen körperlich und geistig aktiven, geordneten Lebensstil und viele Kontakte. Somit gebe es bereits jetzt effektive Strategien gegen die Demenz, die jeder Einzelne in der Hand habe.

Im Landkreis Ebersberg startete auf Initiative der niedergelassenen Ärzte vor 25 Jahren mit Unterstützung der AOK das



Gemeinsam gegen Demenz (v.l.): Franz Weinfurthner, Präsident des Lions Clubs, Bernhard Nimmrichter, Vorsitzender von INVADE, Prof. Hans Förstl Demenz-Forscher und Klaus Pürner, 2. Vorsitzender von INVADE. ROSSMANN

Präventions-Netzwerk INVADE. In zahlreichen wissenschaftlichen Analysen konnte seitdem gezeigt werden, dass für die Teilnehmer durch inten-

sive hausärztliche Betreuung das Neuaufreten der Pflegebedürftigkeit um zehn Prozent reduziert werden konnte und dieser Effekt über Jahrzehnte an-

hielt, sodass die Anzahl der Pflegebedürftigen rund ein Fünftel niedriger als erwartet lag.

Von diesem erfolgreichen Präventionsprojekt profitieren

somit nicht nur Teilnehmer, sondern auch Kostenträger. Eine Teilnahme ist weiterhin möglichst, Interessierte wenden sich an ihren Hausarzt. ez